

Maßstab M 1:1000



Gemeinde Poing (Landkreis Ebersberg)  
**Bebauungsplan Nr. 63 für das Gebiet "Grub,  
nördlich der Kirchheimer Straße / westlich der  
Prof.-Zorn-Straße, Flächen für eine AGRI-  
Photovoltaik-Anlage (Sondergebiet Versuch/  
Forschung)" mit integriertem  
Grünordnungsplan**

Planunterlagen:  
Digitale Flurkarte (DFK)  
Stand 05.04.2022

Höhenschichtlinien:  
keine Angaben

Untergrund/ Baugrund:  
keine Angaben

**Festsetzungen durch Planzeichen und Text  
mit Hinweisen, Kennzeichnungen, nachrichtli-  
chen Übernahmen und Verfahrensvermerken**

**Planungsträger:**

Bayerische Staatsgüter Versuchs- und Bildungszentrum  
Staatsgut Grub  
Prof.-Zorn-Straße 19, 85586 Poing  
Tel.: 089 6933442-100, Fax.: 0896933442-109  
E-Mail: poststelle@baysg\_bayern.de

Datum: 21.03.2024, Unterschrift \_\_\_\_\_

**Bebauungsplan, städtebauliche Planungen:**

 hausfreunde Architekten PartG mbB  
Daniela Engelmann und Christian Zellner  
Studio 02: Bahnhofstraße 15, 94469 Deggendorf  
Tel: 0091 - 3831099, Fax 0321 - 21028735  
E-Mail: mail@hausfreunde.eu

Planbearbeitung/ CAD/ GIS: Cichon/Knorr

Datum: 21.03.2024, Entwurfsverfasser \_\_\_\_\_

**Grünordnungsplan, Umweltbericht:**

BÜRO PROF. KAGERER  
Landschaftsarchitekt GmbH  
Angererstr. 36, 80796 München  
Tel: 089 - 9965560, Fax: 089 - 99655624  
E-Mail: info@la-kagerer.de

Planbearbeitung/ CAD/ GIS: Gruber

Datum: 21.03.2024 Entwurfsverfasser \_\_\_\_\_

Planungsstand: 21.03.2024

**ENTWURF**

# I. FESTSETZUNG DURCH PLANZEICHEN

## 1. Art der Nutzung

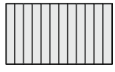


Sonstiges Sondergebiet Versuch/Forschung. Entspricht der BauNVO als Anlagen die der Erforschung und Nutzung von Sonnenenergie dienen (§ 11 (2) BauNVO)



Allgemeines Wohngebiet

## 2. Bauweise



Aufstellung Solarmodule



Baufeld

## 3. Flächenzuweisungen

Dieser Plan ist nur im Zusammenhang mit der Landschaftspflegerischen Begleitplanung inkl. Textteil des Landschaftsarchitekten gültig.



öffentliche Straßenverkehrsfläche



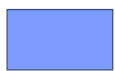
Radweg/Fußweg



Radweg/Fußweg/Feldweg Bestand



Fläche für Landwirtschaft



Wasserflächen



Grünfläche Bestand - Gehölz



Grünfläche Bestand - Hecke-bzw. Baumreihe

M2



Grünfläche Neu - Hecken- bzw. Feldgehölze mit Wiesenweg mit Maßnahmennummer und - textblock

M1



Wiesenstreifen/Blühstreifen (Intensivgrünland) im Bereich der Aufständigung mit 1m Breite = Ausgleichsfläche mit Maßnahmennummer und - textblock, sowie Blühstreifen entlang Straßen



E 8

Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft = Entwicklungsflächen gemäß Landschaftsplan mit jew. Nummer



Sonstige Bepflanzung



Bäume Neu - heimische Kleinbäume (III. Ordnung)

## 4. Geltungsbereich

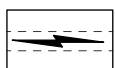


Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des vorhabenbezogenen Bebauungs- und Grünordnungsplans

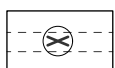


Gemeindegrenze

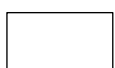
## 5. Hinweise



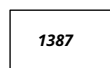
Hochspannungsleitung



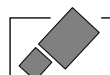
Strommasten



Bestehende Flurstückgrenze



Flurstücknummer



Bestehende Haupt- und Nebengebäude



Höhenschichtlinien (Urgelände), 1 m -Schichten



Bodendenkmal

## II. FESTSETZUNGEN DER FLÄCHEN FÜR EINE AGRI-PV-ANLAGE

### 1. Art der baulichen Nutzung

Die Plangebietsfläche Flurstück 1387 und 1383, Gemarkung Poing wird gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i. V.m. § 1 Abs. 5 BauNVO als

Sonstiges Sondergebiet für Anlagen die der Nutzung der Sonnenenergie dienen (§ 11 (2) BauNVO) festgesetzt, in welchem folgende Nutzungen zulässig sind:

- Agri-Photovoltaik Anlagen 1387
- Landwirtschaftliche Nutzung 1383/1387

### 2. Bauweise

#### 2.1 Überbaubare/nicht überbaubare Grundstücksfläche

Innerhalb des Geltungsbereichs des Bebauungsplans wird die überbaubare Grundstücksfläche durch Baugrenzen gemäß § 23 Abs. 3 BauNVO festgesetzt.

### 3 Äußere Gestaltung baulicher Anlagen

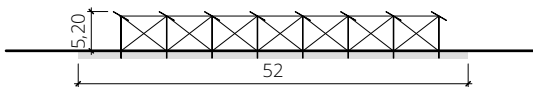
#### 3.1 Bauliche Gestaltung der PV-Anlagen

Folgende Formen der PV-Modelle sind zulässig:

- 1) Die Montage der Module auf einer Unterkonstruktion, die die Bewirtschaftung der Flächen darunter mit den in der Landwirtschaft gängigen Maschinen ermöglicht
- 2) Der Reihenabstand der Module ist so groß, dass zwischen den Reihen die Landwirtschaftliche Nutzung möglich ist.

#### 4.1 Typvariationen der PV-Anlagen

4.1.1 Typ 1 Hochständer: Kategorie 1 der DIN SPEC 91434, Aufständigung der PV Anlage auf hier mindestens 4 m lichte Höhe, sodass eine normale Bewirtschaftung mit ortsüblicher Fruchtfolge unter der Anlage möglich ist. Der Abstand zwischen den Reihen der Aufständigungen soll mindestens 13 m betragen. Die Befestigung erfolgt über Schraubfundamente: reversibel, Querschnitt <math><10/10</math> cm, Einbindetiefe 3-4m; Gesamtzahl ca. 66 Stück; Raster: 4 m auf 14 m;



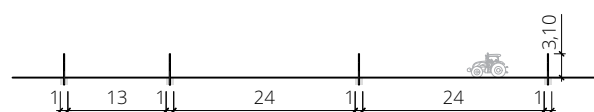
Schematischer Schnitt für Typ1 - Unterfahrbar

4.1.2 Typ 2 Linear-Tracking: Kategorie 2 der DIN SPEC 91434, Bewirtschaftung mit angepasster Fruchtfolge zwischen den PV-Reihen, PV-Module lassen sich dem Sonnenstand nachführen und für die Bewirtschaftung an den Reihen kippen, in 0,5 m Abstand 3 m Durchfahrtshöhe; Reihenabstände sind hier einmal mind. 14,83 m und zweimal mind. 26,33 m. Die Befestigung erfolgt über Rammfundamente: reversibel, Querschnitt <math><10/10</math> cm, Einbindetiefe 2-3 m; Gesamtzahl ca. 140 Stück; Raster: 4,5 m auf 14,83 bzw. 26,33 m;



Schematischer Schnitt für Typ2 - Linear-Tracking

4.1.3. Typ 3 Vertikal: Kategorie 2 der DIN SPEC 91434, Bewirtschaftung mit angepasster Fruchtfolge zwischen den PV-Reihen, PV-Module werden Senkrecht installiert; Reihenabstände sind hier einmal mind. 13 m und zweimal mind. 25 m. Die Befestigung erfolgt über Rammfundamente: reversibel, Querschnitt <math><10/10</math> cm, Einbindetiefe 2-3 m; Gesamtzahl ca. 228 Stück; Raster: 2,30 m auf 14 bzw. 25 m;



Schematischer Schnitt für Typ3- Vertikal-Zauntyp

## III. WEITERE FESTSETZUNGEN SIND DEM TEXTTEIL DES VORHABENBEZOGENEM BEBAUUNGSPLANS MIT GRÜNORDNUNGSPLAN ZU ENTNEHMEN

## IV. VERFAHRENSVERMERKE

### Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB

vom \_\_\_\_\_

Ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses

am \_\_\_\_\_

### Billigung des Vorentwurfs und Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung

Ortsübliche Bekanntmachung der frühzeitigen Beteiligung

am \_\_\_\_\_

Öffentliche Auslegung und frühzeitige Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange (§§ 3 Abs. 1, 4 Abs. 1 BauGB)

vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

### Billigung des Entwurfs und Auslegungsbeschluss

Billigung des Entwurfs und Auslegungsbeschluss

am \_\_\_\_\_

Ortsübliche Bekanntmachung des Auslegungsbeschlusses

am \_\_\_\_\_

Öffentliche Auslegung (§§ 3 Abs. 2, 4a Abs. 4 BauGB)

vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange (§§ 4 Abs. 2, 4a Abs. 4 BauGB)

vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Wiederholte ortsübliche Bekanntmachung des Auslegungsbeschlusses am \_\_\_\_\_

Wiederholte Öffentliche Auslegung (§§ 3 Abs. 2, 4a Abs. 4 BauGB)

vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Wiederholte Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2, 4a Abs. 4 BauGB)

vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

### Satzungsbeschluss nach § 10 Abs. 1 BauGB

vom \_\_\_\_\_

### Ausfertigung

Der textliche und zeichnerische Inhalt dieses Bebauungsplanes stimmen mit dem Satzungsbeschluss überein. Das Verfahren wurde ordnungsgemäß durchgeführt.

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_  
Ort

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

### Ortsübliche Bekanntmachung/Inkrafttreten (§ 10 Abs. 3 BauGB)

Die Satzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans mit integriertem Grünordnungsplan wurde am \_\_\_\_\_ ortsüblich durch Aushang an den gemeindlichen Bekanntmachungstafeln bekannt gemacht. Der Bebauungsplan wird mit der Bekanntmachung rechtskräftig.

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_  
Ort

\_\_\_\_\_  
Unterschrift